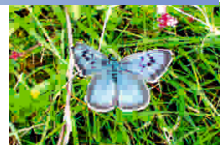
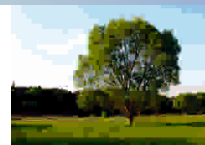




Naturschutzgebiet: Kammereckswiesen, Herchwiesen, Schmale Wiesen und Belzbornwiesen von Langen



Das seit 1982 bestehende 14 Hektar große Naturschutzgebiet „**Kammereckswiesen von Langen**“ wurde 2009 auf 28,4 Hektar vergrößert und trägt seit dem den Namen „**Kammereckswiesen und Herchwiesen von Langen**“.

Am 14. September 2018 erfolgte die zweite Erweiterung um die **Schmalen Wiesen und Belzbornwiesen** auf eine Fläche von 53,7 Hektar.

Der gesamte Bereich gehört bereits zu dem bestehenden knapp 48 ha großen Flora-Fauna-Habitat „**Kammerecks-**

wiesen und Kirchnecksgraben von Langen“, welches als lang gezogenes schmales Feuchtwiesenband in westöstlicher Richtung von Mörfelden-Walldorf und Egelsbach nach Langen verläuft. Mit der Unterschutzstellung als NSG wird die Sicherung und Entwicklung des bestehenden FFH-Gebietes gefördert.

Das Naturschutzgebiet ist eine Wiesenfläche, die auf engstem Raum sowohl trockene Flugsandgebiete als auch feuchte Standorte durch tonigen Untergrund aufweist. Deshalb findet man hier Magerwiesen, Waldbinsen-

wiesen, Sumpfdotterblumenwiesen, Röhrichte und Gehölze. Das Gebiet ist auch die Heimat vom Dunklen-Wiesenknochen-Ameisenbläuling, einer seltenen Schmetterlingsart.

Aber auch Kiebitz, Grauammer, Braunkehlchen und Schwarzkehlchen fühlen sich hier wohl. Als seltene Pflanzen gedeihen der Kantige Lauch, das Breitblättrige Knabenkraut oder die Pracht-Nelke. Durch Entwässerungsmaßnahmen sind derartige ökologisch wertvolle Feuchtwiesen heute leider selten geworden.

